Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 28 (1952-1953)

Heft: 24

Artikel: Merkblatt für die Gefechtstechnik [Fortsetzung]

Autor: Ernst, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-708795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Forts.)

Merkblatt für die Gefechtstechnik

Von Oberst A. Ernst

Der Schützenschwarm ist nur zu wählen, wenn im Bereich des feindlichen Feuers durch verhältnismäßig offenes Gelände vorgegangen werden *muß!* Er ist also die Ausnahme und darf nicht ohne zwingenden Grund gewählt werden!

d) *Linie:* alle Leute nebeneinander, möglichst auf gleicher Höhe.

Beispiel:

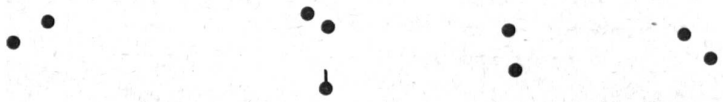
Die Linie ist zu wählen:

— für den *Sturmangriff* (Einbruch in die feindliche Stellung);

— für die *Ueberquerung eines kurzen, offenen Geländestückes im Gruppensprung* (Unterlaufen des feindlichen Feuers) (z. B. Sprung über eine Crête in eine Deckung, Ueberquerung einer Straße, Herausbrechen aus einem Wald- oder Dorfrand);

— bei der *Durchkämmung eines dichten Waldes.*

e) *Späherkette* (nur im Rahmen eines Zuges).
Die Späher paarweise vorgehend.
Beispiel: vorderste Gruppe eines in vorderster Staffel vorgehenden Zuges:



(Lmg. bei der Feuerstaffel des Zuges)

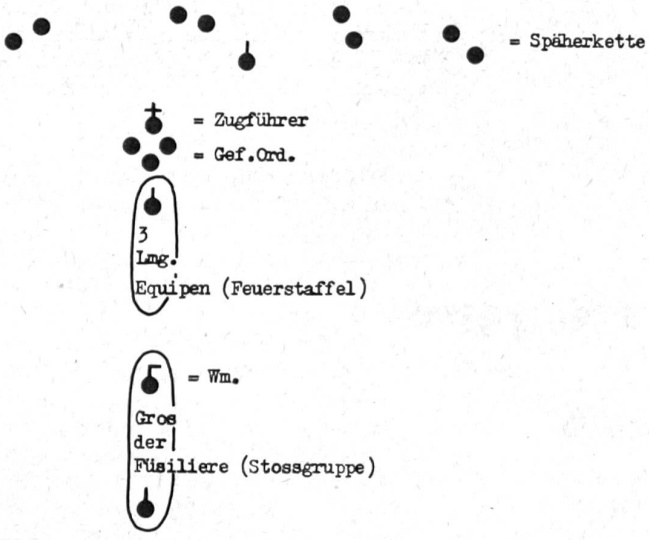
2. *Formation des Zuges:*

a) *Zugskolonne* (Gruppen hintereinander): *Normalformation;* solange als möglich beizubehalten!

b) *Keil oder Breitkeil.*

c) *Aufklärungsformation des vordersten Zuges einer entfaltet vorgehenden Kompagnie.*

Beispiel:



Diese Formation erlaubt dem Zug, den Kampf während einiger Zeit aus eigener Kraft zu führen. Die Zusammenfassung der drei Lmg. erleichtert eine wirksame Feuerunterstützung.

IV. *Einzuübende «Standard»-Kampfformen.*

1. *Sturmangriff:*

a) Arbeite dich gedeckt oder unter Ausnützung des Feuers der Unterstützungswaffen in die Sturmausgangsstellung. Diese soll so nahe als möglich an dem zu erstürmenden Objekt liegen. (Auf keinen Fall mehr als 100—150 m entfernt!) Sie muß der Gruppe ausreichende Deckung bieten.

b) Mache dich in der Sturmausgangsstellung *in Linie* zum Sturm bereit! Nachladen, HG bereitmachen!

c) Stürze mit deinen Leuten unmittelbar nach dem letzten Feuerschlag der Unterstützungswaffen gegen das zu erstürmende Objekt vor. *Schieße mit Mp. und Karabiner — und sofern du reichlich Munition hast, auch mit dem Lmg. — im Vorwärtsstürmen.* Du zwingst damit den Feind in Deckung und hilfst deinen Leuten über die kritische Lage hinweg. Laß auf 30—40 m die Handgranaten werfen und brich *mit Gebrüll* in die feindliche Stellung ein.

d) Nach dem Einbruch bekämpft jeder Mann selbständig die auftauchenden Feinde. Löcher und Deckungen mit Handgranaten und Mp. säubern! Gefangene entwaffnen und überwachen. Achtung vor simuliertem «Hände hoch».

e) Sofort nach Beendigung des Nahkampfes: Leute in die Hand nehmen! Auseinander! Lmg. unverzüglich in Stellung bringen! Nur wenige Leute im eroberten Objekt belassen, alle anderen dahinter in Deckung! Der Feind wird auf das verlorene Objekt «Vergeltungsfeuer» schießen. Massierungen in diesem Objekt sind gefährlich! Bereite dich sofort zur Abwehr eines feindlichen Gegenstoßes vor! (Mit Feuer und einem Gegenstoß mit den in Deckung verbliebenen Leuten.)

Du kannst das eroberte Objekt nur behaupten, wenn du die auf den Sturm folgende kritische Phase rasch überwindest.

2. *Durchsuchung oder Säuberung eines verdächtigen Objektes von geringer Ausdehnung (Gebäude, Baum- oder Buschgruppe, Hohlweg, Brücke usw.):*

a) Lmg. so in Stellung bringen, daß das zu durchsuchende Objekt wenn nötig sofort unter Feuer genommen werden kann. Lmg. gegen die verdächtigsten Stellen richten.

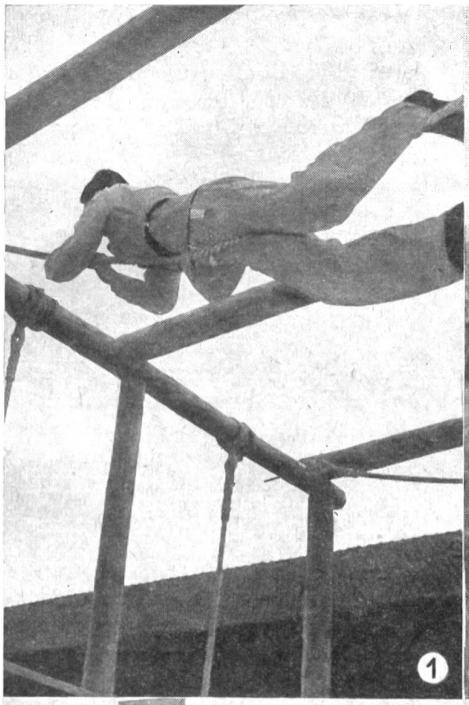
b) Einige Leute *hinter* das zu durchsuchende Objekt senden (unter Vermeidung des aus dem Objekt zu rewartenden feindlichen Feuers)! Aufgabe dieser Leute: Verhindern, daß der Gegner das Objekt verläßt oder daß andere feindliche Elemente der dort eingesetzten Besatzung zu Hilfe kommen können. Abschirmung des Kampfraumes.

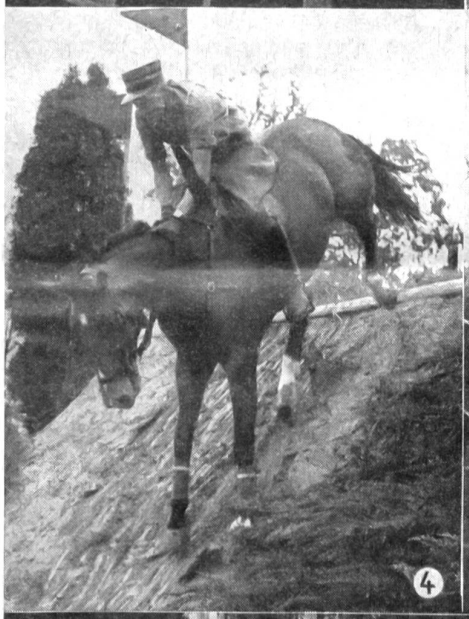
c) Säuberungsequipe ansetzen. Diese dringt dort in das Objekt ein, wo die geringste Gefahr besteht, ins feindliche Feuer zu geraten. Achtung vor allem vor flankierendem Feuer! Feuerunterstützung und Feuerschutz durch das Lmg. Außerdem schützen sich die Leute der Säuberungsequipe gegenseitig.

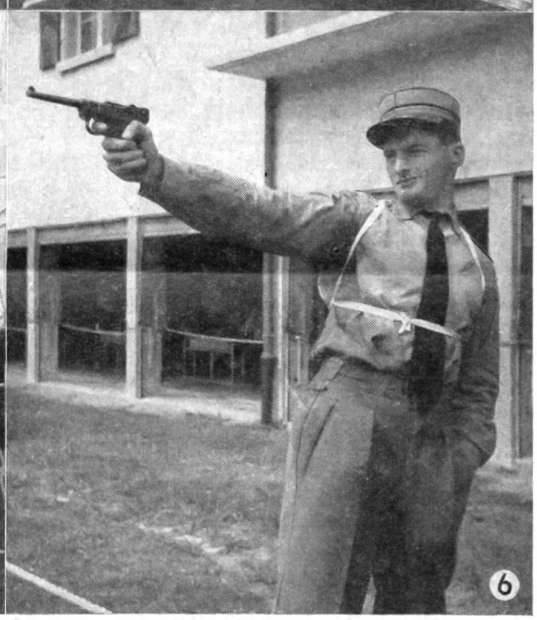
d) Säuberung des Objektes. In verdächtige Deckungen vorsorglicherweise Feuer oder HG-Wurf. Achtung auf Minen (z. B. beim Oeffnen von Türen und Fenstern)!

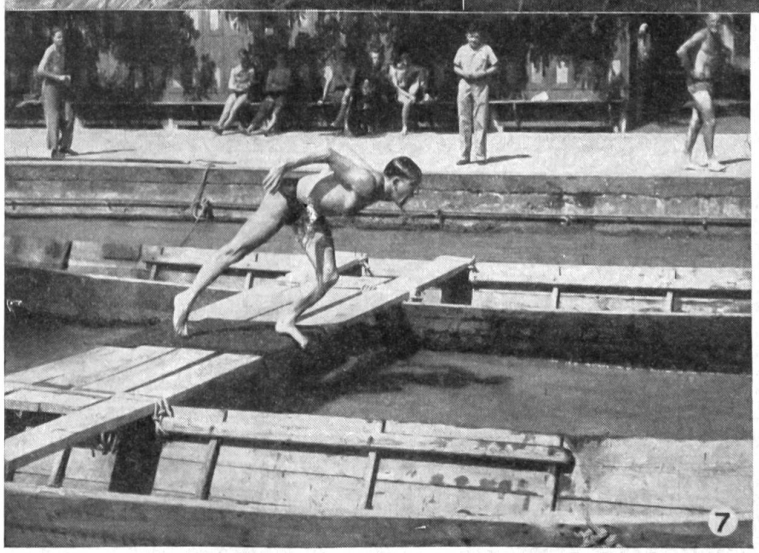
e) Nachziehen des Lmg. sobald dieses nicht mehr aus seiner ursprünglichen Stellung helfen kann.

(Forts. folgt.)









Schweizer Meisterschaften im militärischen Mehrkampf in Bern:

① *Hindernislauf.*

② *Der Sieger im militärischen Fünfkampf: Geländelauf Kpl. Senn Hans, Azmoos.*

③ *Moderner Fünfkampf in Bern. Rechts Bogner, Wien.*

④ *Moderner Fünfkampf in Bern: Hptm. Werner Schmid, Frauenfeld.*

⑤ *Hindernislauf.*

⑥ *Lt. Glogg Hansueli, Meilen, Sieger im Vierkampf.*

⑦ *Wm. Rieser, Oberbahn*

(Photos: Preßbild Bern.)